

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XV
I. Einleitung	3
A. Ausgangspunkt	3
B. Untersuchungsprogramm	6
C. Verfassungsrechtliche Grundlagen	8
1. Grundrechtsbindung des Privatrechtsgesetzgebers	8
2. Kontrolle des Privatrechtsgesetzgebers	8
a) Gerichtsantrag	9
b) Individualantrag	10
c) „Schlussstein“ Gesetzesbeschwerde?	12
3. Gang der Untersuchung	12
II. Bestimmtheitsgebot und Privatrecht	15
A. Ausgangspunkt	15
1. Grundsatz der ausreichenden Bestimmtheit von Gesetzen	15
2. Grad der gebotenen Determinierung	17
a) Auslegungsfähigkeit	17
aa) Rechtsstaatlicher Hintergrund	18
bb) Judikaturdivergenzen als Indiz für Unbestimmtheit am Beispiel von § 231 ABGB	19
cc) Normkonkretisierung durch Gerichte als Bestimmtheits- faktor am Beispiel von § 785 Abs 3 ABGB aF	23
dd) Normkonkretisierung keine Ausnahme	26
ee) Zwischenergebnis	27
b) Differenziertes Legalitätsprinzip	27
3. Relevanz für das Privatrecht	30
4. Bestimmtheit versus schwierige Tatsachenermittlung	33
a) Schwer eingrenzbares Gründerzeitviertel (§ 2 Abs 3 RichtWG)	33
b) Kenntnis als schwer zu ermittelnde Tatsache (§ 933 Abs 1 ABGB)	36
B. Programm der Untersuchung	38

C. Eigenschaften des Regelungsgegenstandes	38
1. Rechtsbeziehungen zwischen Privaten	38
2. Institutionelle Differenzierungen	39
3. Freiwilligkeitsordnung	40
a) Privatautonomie	40
b) Dispositive Normen	41
4. Verpflichtung zum Interessenausgleich	42
a) Ermessen und unbestimmte Rechtsbegriffe	43
aa) Das „Wohlbestehen-Können“ des Anerben (§ 11 AnerbenG)	44
bb) Das „berechtigte Interesse“ an der Urteilsveröffentlichung im Verbandsprozess (§ 25 UWG iVm § 30 KSchG)	45
cc) Zusammenfassung	47
b) Generalklauseln	47
c) Intertemporale Komponente?	50
5. Rechtsfortbildung durch Analogie im Privatrecht	50
a) Abgrenzung	50
b) Analogie und Unbestimmtheit der Norm	51
c) Differenziertes Legalitätsprinzip führt zu differenzierten Anforderungen bei analoger Rechtsanwendung	52
d) Spezialfall Gesamtanalogie?	54
e) Rechtsfortbildung als vorgefundene Tatsache?	55
6. Gesetzesübersteigende Rechtsfortbildung	55
7. Zusammenfassung	57
D. Bedeutung höherer Bestimmtheit innerhalb des Zivilrechts	59
1. Faktischer Befund	59
2. Hoher Determinierungsgrad durch Richtlinienumsetzung	59
3. Verkehrsschutz und Rechtssicherheit	61
4. Eingriffsintensität	62
a) Allgemeiner Begründungstopos	62
b) Grundlegung in der fremdenrechtlichen Judikatur des VfGH	63
c) Eingriffsintensität privatrechtlicher Gesetze	65
aa) Eingriffsintensität und privatrechtliche Regelungen in der Judikatur des VfGH	65
bb) Wahrscheinlichkeit, Regelmäßigkeit und Intensität eines Grundrechtseingriffs durch zivilrechtliche Normen	66
cc) Miet- und Verbraucherschutzrecht als Exempel für eingriffsnahe Rechtsgebiete?	66
dd) Familienrecht als Schauplatz eingriffsnaher Gesetze?	67
d) Zwischenergebnis	68
5. Zusammenfassung	69
E. Ergebnis	69

III. Gleichheitsgrundsatz und Privatrecht	71
A. Ausgangspunkt	71
1. Gleichheit <i>vor</i> dem Gesetz	71
2. Gleichheit <i>im</i> Gesetz	72
a) Vergleichende Gleichheitsprüfung	72
aa) Unterschiede im Tatsächlichen	73
(1) Wesentliche Unterschiede	73
(2) Geschiedene Ehegatten versus andere Unterhalts-	
berechtigte	74
(3) Sach- versus Rechtsmängel	76
(4) Bundesstraßenbau versus sonstige genehmigte	
Anlagen	77
(5) Zwischenergebnis	78
bb) Externe Zwecke	79
(1) Irrelevanz der tatsächlichen Unterschiede	79
(2) Stichtagsregelungen und ErbRÄG 2015	80
b) Vergleichsfreie Gleichheitsprüfung (allgemeines Sachlich-	
keitsgebot)	82
aa) Keine „sachlich nicht begründbaren“ Regelungen	82
bb) Verhältnismäßigkeit und ErbRÄG 2015	83
cc) Verhältnismäßigkeit und Urteilsveröffentlichung	84
c) Zusammenfassung	85
B. Die Frage des anzulegenden Maßstabes	86
1. Verfassung als Maßstab	87
2. Abkoppelung von verdächtigen Merkmalen	88
3. „Personaler Kern“ und in disponiblen Angelegenheiten	89
4. Rechtspolitischer Gestaltungsspielraum	90
a) Rechtspolitischer Gestaltungsspielraum und Mietrecht	90
aa) Unterschiedliche Behandlung von Haupt- und	
Untermieter	91
bb) Verbot eines Lagezuschlags in Gründerzeitvierteln	92
cc) Mietzinsabschlag bei befristeter Vermietung	93
dd) Unterschiedliche Höhe der Richtwerte in den	
Bundesländern	95
ee) Keine Mietzinsbegrenzung für Neubaumietwohnungen ..	96
ff) Unterschiedliche Gefahrtragungsregeln für Miete und	
Pacht	97
gg) Zwischenergebnis	99
b) Rechtspolitischer Gestaltungsspielraum und Erbrecht	100
aa) Schenkungsbewertung im Erbrecht	100
bb) Anerbenrecht	102
cc) (Un)Begrenzte Schenkungsanrechnung	103
c) Rechtspolitischer Gestaltungsspielraum und Schuldrecht ...	105

d) Rechtspolitischer Gestaltungsspielraum und Verbraucherrecht im weiteren Sinn	108
e) Zwischenergebnis	109
5. Maßstabbildung abseits verfassungsrechtlicher Festlegungen ...	110
a) Maßstabbildung anhand einfachgesetzlicher Wertungen ...	110
b) Zivilrechtliche Prinzipien als Maßstab	111
aa) Zweiseitige Rechtfertigung	111
bb) Einbrüche in das Prinzip der relativen zweiseitigen Rechtfertigung	112
cc) Konkretisierung des Gleichheitsgrundsatzes durch Prinzipien	114
c) „Innerrechtliche“ Wertungen in der Rechtsprechung des VfGH	115
aa) Haftungsbeschränkung des Wegehalters	116
bb) Haftungsbeschränkung des Mautstraßenhalters	117
cc) Haftungsbeschränkung der Spielbank	118
dd) Ausnahmen und Vergleichbarkeit	120
ee) Folgerichtigkeit	123
(1) Haftungsbeschränkung der Spielbank die Zweite ...	123
(2) Kein zusätzlicher Maßstab	126
d) Zwischenergebnis	127
6. Zusammenfassung	128
C. Ergebnis	129
IV. Eigentumsgarantie und Privatrecht	131
A. Ausgangspunkt	131
1. Eigentumsgarantie und Konflikte <i>inter privatos</i>	133
2. Beeinträchtigung durch andere Private und Grundrechtsbindung	134
3. Anforderungen an das Privatrecht aus der Eigentumsgarantie ...	135
4. Schutz von Grundrechtspositionen durch das Privatrecht	137
B. Schutzbereich der Eigentumsgarantie	139
1. Geschützte Aspekte: Haben- und Verfügungkönnen	139
2. Schutz des Eigentums nach Maßgabe einfacher Gesetze?	141
a) Normgeprägtes Grundrecht	141
b) Grundrechtsausgestaltung oder Grundrechtseingriff	142
c) Keine Exklusivität von Ausgestaltung und Eingriff	145
d) Zwischenergebnis	149
3. Schutzfähige Rechtspositionen	150
a) Vermögenswerte Rechte	150
b) Erbrecht	151
aa) Vor dem Erbfall	151
bb) Nach dem Erbfall	152
cc) Privatrechtsakzessorietät?	154
dd) Recht auf Mehr?	156

c) Privatautonomie	157
4. Zusammenfassung	159
C. Eingriff	160
1. Enteignungen und Eigentumsbeschränkungen	160
2. Eingriffsintensität	163
3. Tun oder Unterlassen	164
4. Dispositives Recht	165
5. Zusammenfassung	166
D. Rechtfertigung des Eingriffs	166
1. Öffentliches Interesse und Privatrecht	166
a) Rechtsprechung	168
b) Regulierendes und interessenausgleichendes Privatrecht	168
2. Interessenausgleich als Ausgestaltung und Regulierung als Eingriff	170
3. Verhältnismäßigkeit	173
a) Verhältnismäßigkeit und interessenausgleichendes Privatrecht	173
b) Verhältnismäßigkeit und regulierendes Privatrecht	175
aa) Anerbenrecht	176
bb) Mietrecht	177
(1) Verbot eines Lagezuschlags in Gründerzeitvierteln ...	177
(2) Gesetzliche Richtwertmiete	179
4. Zusammenfassung	180
E. Ergebnis	181
V. Zusammenfassung der Ergebnisse	183
Literaturverzeichnis	191
Stichwortverzeichnis	213
Über den Autor	223